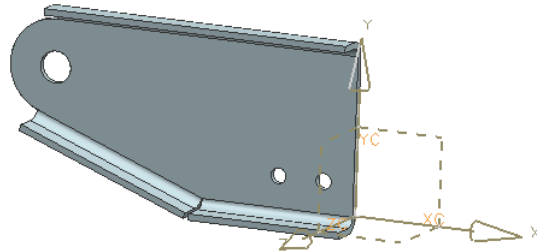
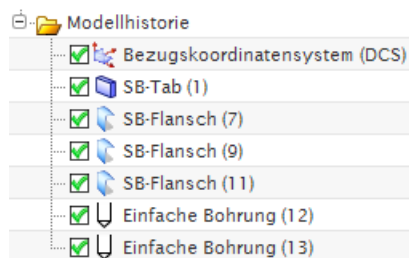


Mit der Wave-Technologie von NX werden assoziative Geometrieverbindungen zwischen Teilen erstellt und verwaltet. Im Fall von Recht-Links-Teilen kommt der Wave Geometrie-Linker zum Einsatz. Zunächst wird ein Ausgangsteil (AT) benötigt. Das Vorgehen wird hier mit Hilfe einer Blechplatte gezeigt.

Die Blechplatte ist mit normalen Formelementen aus NX-Blech aufgebaut.



Von dieser Platte soll nun ein Spiegelsymmetrisches Teil erstellt werden. Um ein Teil zu spiegeln werden zwei weitere Teile benötigt, zum einen das **leere Spiegelteil** und eine **Spiegelbaugruppe** die dazu dient die Verbindung der beiden Teile herzustellen. Zunächst wird die Spiegelbaugruppe oder auch **WAVEBASE** genannt erstellt. Sinnigerweise sollte der Wavebase-Part nach dem Spiegelteil benannt werden, dann ist er später besser zuordenbar.

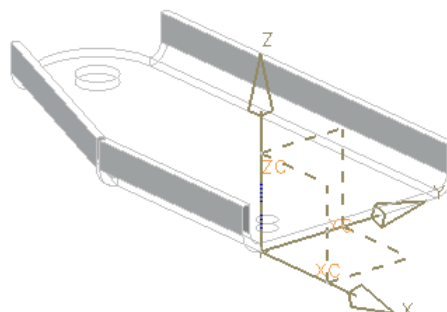
1. Leere Spiegelbaugruppe anlegen: <Wavebase_Blech_rechts_FT>

2. Leeres Spiegelteil anlegen: <Blech_rechts_FT> → hier soll die gespiegelte Geometrie hinein.

Nun die „Wavebase_Blech_rechts_FT“ Spiegelbaugruppe als aktives Teil laden und die beiden Einzelteile mit „Komponente hinzufügen“ in dem Ursprung (0,0,0) einfügen. Die Struktur des Teile-Navigators müsste dann wie rechts dargestellt aussehen.



Das Spiegelteil „Blech_rechts_FT“ als **aktives Teil** in der Spiegelbaugruppe festlegen, d.h. es wird jetzt an dem Spiegelteil in der Baugruppe gearbeitet. Die restlichen Komponenten werden gedimmt dargestellt.



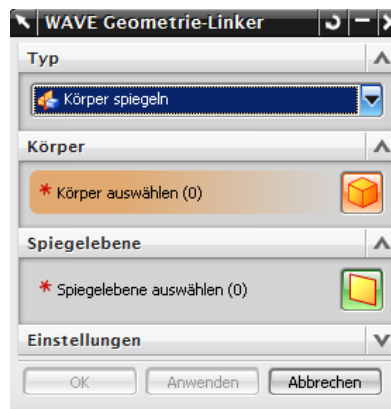


„WAVE Geometrie-Linker“ aufrufen
(„Einfügen“ + „Assoziative Kopie“ + „WAVE Geometrie-Linker“)

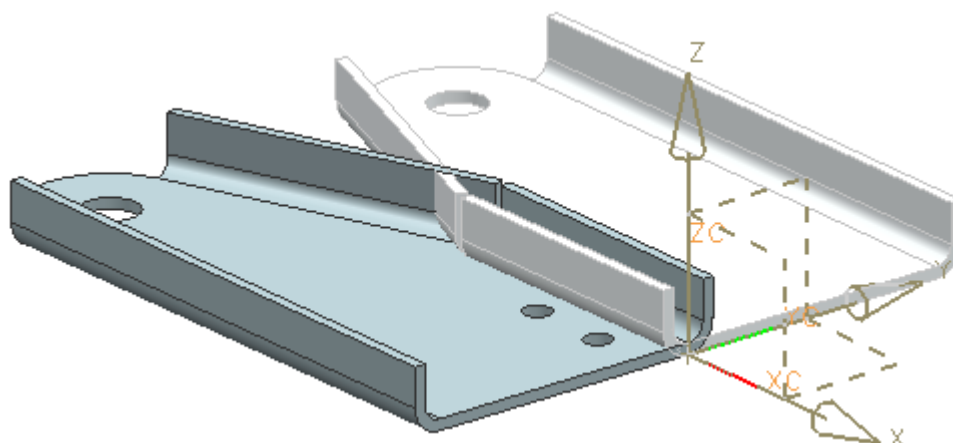
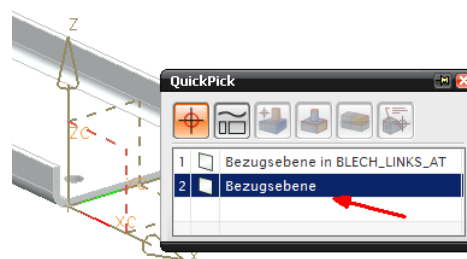
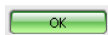
Unter „Typ“ die Funktion „**Körper spiegeln**“ einstellen.

Unter „Körper“ das linke Blechteil selektieren und in die nächste Option „Spiegelebene“ umschalten.

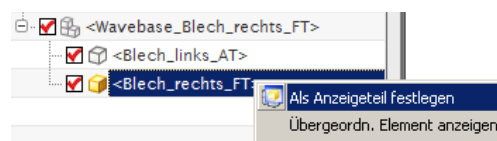
Jetzt ist es wichtig die Spiegelebene des aktiven Teils „Blech_rechts_FT“ zu selektieren. Dazu gehen wir mit dem Cursor auf die Ebene und warten auf den Quickpick. Nun die **Bezugsebene** ohne Zusatzkennung auswählen.



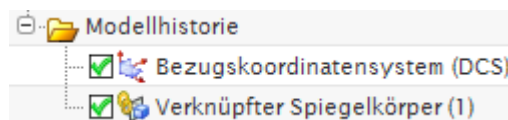
Den WAVE-Dialog mit „OK“ abschließen.



Nun im BG-Navigator das Spiegelteil zum „Dargestellten-Teil“ machen und **speichern**. Erst dann sind die Änderungen übernommen.



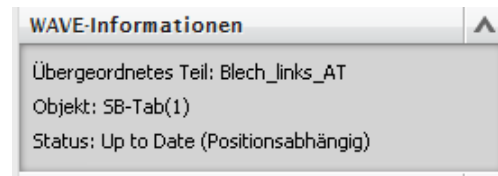
Im Teile-Navigator „Blech_rechts_FT“ ist nun ein Feature „**Verknüpfter Spiegelkörper**“ enthalten. Hierbei handelt es sich um eine assoziative Spiegelung, d.h. eine Änderung im Ausgangsteil wird ins Spiegelteil übernommen.



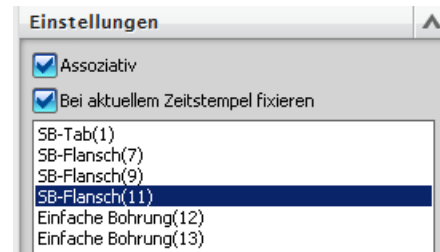
Der Zeitstempel:

Bei einem Doppelklick auf das Feature „**Verknüpften Spiegelkörper**“ im Teile Navigator öffnet sich der Wave Geometrie-Linker Dialog.

Im Bereich „Wave-Informationen“ des Dialogfensters wird das übergeordnete Teil sowie der Status des Formelements angezeigt



Im Bereich Einstellungen wird festgelegt ob das Teil **assoziativ** sein soll.



Mit „**Bei aktuellem Zeitstempel fixieren**“ wird festgelegt, ab welchem Teil der Teilehistorie gespiegelt werden soll. Sollen z.B. die Bohrungen nicht gespiegelt werden, muss der Zeitstempel entsprechend vorher gesetzt werden.

Achtung: Will man den Zeitstempel nutzen, so ist bei der Teileerstellung auf die Reihenfolge der Feature in der Historie zu achten.

